



Einer von vielen Höhepunkten beim Fest der Kulturen in Kitzingen: Die Folkloregruppe des türkisch-islamischen Kulturvereins zeigte Tänze ihres Kulturkreises. Fotos: G. Bauer

Alle Kitzinger rücken näher zusammen

Großer Andrang beim Fest der Kulturen – Frieda Sperling erste Trägerin des Integrationspreises 14. 7. 08

Von Gerhard Bauer

■ KITZINGEN. Das erste Fest der Kulturen mit dem Motto „Wir alle sind Kitzinger“ auf dem Platz der Partnerstädte, der Kaiser-Wilhelm-Straße und auf dem Marktplatz wurde ein großartiger Erfolg. Gespannt blickten zahllose Kitzinger und Wahl-Kitzinger auf die große Bühne, wo Moderator Marco Maiberger zusammen mit den Schirmherren, Landrätin Tamara Bischof und Oberbürgermeister Siegfried Müller, das Fest eröffnete.

„Ich bin erfreut über einen so großen Zuspruch“, begeisterte sich die Landrätin bei der Eröffnung. Im Landkreis und in der Stadt gebe es Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen, die gemeinsam leben, die gemeinsam arbeiten und deren Kinder gemeinsam zur Schule gehen. „Was liegt da näher als zusammenzurücken?“, fragte die Landrätin.

„Dieses Fest ist den Kindern zu verdanken“, erklärte Kathleen Regan, Abteilungsleiterin für Jugend und soziale Angelegenheiten am Landratsamt. Im Jugendkristag war ein interkulturelles Fest eines der wesentlichen Anliegen der Jugend. So



Die Spätaussiedlerin Frieda Sperling ist die erste Trägerin des Integrationspreises des Landkreises Kitzingen. Die Auszeichnung überreichte Landrätin Tamara Bischof am Samstag.

könnte das Thema Integration am besten in die Öffentlichkeit getragen werden, hatten die Jugendlichen argumentiert. Der Samstag sollte ihnen Recht geben. Den Wunsch der Jugendlichen habe die Politik gerne aufgegriffen und damit bewiesen, dass Politiker auch Kindern zuhören, meinte Regan.

„Es wird eine Veranstaltung mit Zukunft“, vermutete Mode-

moderator Marco Maiberger und begrüßte den Integrationsbeauftragten des Landkreises, Thomas Bauereisen, auf der Bühne. Seine Aufgabe sei es die Integration mit neuen Ideen voranzubringen.

Bei dem reichhaltigen Tagesprogramm rief die Vorsitzende des Kreisjugendringes, Linda Pfeuffer, allen Anwesenden, sich an den Veranstaltungen

auch aktiv zu beteiligen. Alle Verbände hätten umfangreiche Vorarbeit geleistet und sich große Mühe gegeben.

Gleich zum Auftakt wartete der Landkreis mit einer Überraschung auf. „Der neue Ausschuss für Familie und Integration hat beschlossen, einen Integrationspreis einzuführen“, verriet Landrätin Bischof. Der Preis sei besonderen Leistungen

im Ehrenamt gewidmet.

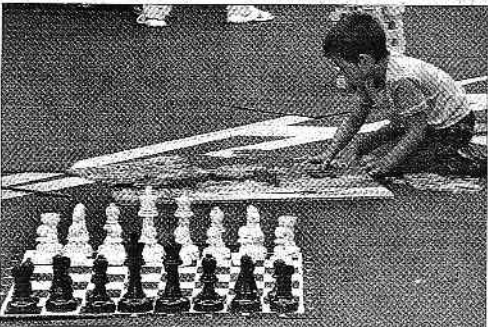
„Für besondere Verdienste um die Integration vor allem bei Zugezogenen aus dem Osten, zeichnen wir Frieda Sperling aus“, verkündete die Landrätin und bat die Ausgezeichnete zu sich auf die Bühne. Frieda Sperling lebt seit 15 Jahren in der Kitzinger Siedlung und kam als Spätaussiedlerin aus Usbekistan. Überrascht von der Würdigung und annähernd sprachlos nahm sie die Urkunde entgegen. Die Auszeichnung ist mit 300 Euro dotiert.

27 Stände und eine Rallye durch die Stadt

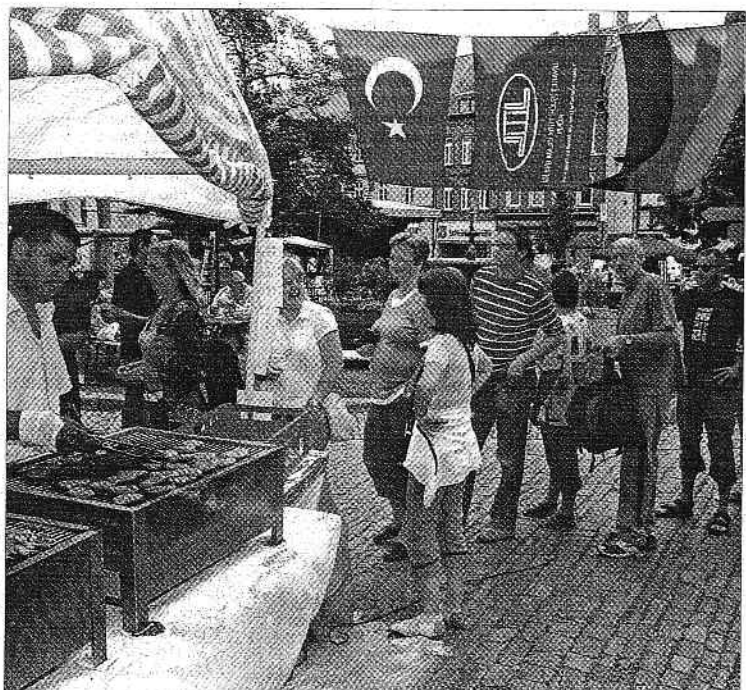
Der Kreisjugendring (KJR) organisierte nicht weniger als 27 Stände, die sich mit einem bunten, vor allem aber reichhaltigen Programm den Besuchern präsentierten. Die Veranstaltung wurde von der Sparkasse Mainfranken und der Regierung von Unterfranken unterstützt. Neben Unterhaltung und Spielen, Speisen und Getränken aus vielen Kulturen warteten eine interkulturelle Stadt-Rallye der Stadtjugendpflege und eine Tour der Religionen mit Besuchen von Kirche, Moschee und Synagoge auf die Gäste. *bag



So ganz geheuer ist der kleinen Antonia das Schminken am Stand des Spielraum e. V. offensichtlich nicht ...



... dafür hat dieser Junge beim Riesen-Puzzle seinen Spaß.



Leckeres aus dem Kulturkreis der Türkei gab es am Stand des türkisch-islamischen Kulturvereins. Zeitweilig bildeten sich lange Warteschlangen. Der guten Laune der Besucher tat das keinen Abbruch.